

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, dem 29.11.2007, 16.00 Uhr, im Sitzungssaal 2 des Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Kreistagsabgeordneter Hubert Hannover, Lastrup, als Vorsitzender
2. Kreistagsabgeordnete Marianne Fugel, Scharrel
3. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf, Essen, als Vertreter des Kreistagsabgeordneten Heiner Kreßmann, Essen
4. Kreistagsabgeordnete Julia Wienken, Schmertheim
5. Kreistagsabgeordnete Ursula Nüdling, Barßel
6. Kreistagsabgeordneter Johannes Loots, Barßel, als Vertreter des Kreistagsabgeordneten Paul Korthals, Cloppenburg
7. Reinhard Möller, Lastrup, als Vertreter von Inge Jünger-Zobel, Essen
8. Erwin Dierks, Cloppenburg
9. Petra Oltmann, Bösel

II. Beratende Mitglieder:

1. Kreistagsabgeordneter Peter Friedhoff, Lönigen, als Vertreter des Kreistagsabgeordneten Martinus Meinerling, Bösel
2. Kreistagsabgeordnete Gudrun Lüdders, Cloppenburg, als Vertreterin des Kreistagsabgeordneten Josef Dobbmann, Lönigen
3. Wolfgang Pille, Garrel (ab TOP 4)
4. Peter Wieder, Barßel (ab TOP 4)
5. Maria Espelage, Essen (ab TOP 4)
6. Klaus Karnbrock, Lönigen (bis TOP 7)
7. Brigitte Meyer-Wehage, Cloppenburg (ab TOP 4)
8. Dr. Irmtraud Kannen, Cloppenburg
9. Harald Nienaber, Cloppenburg
10. Gleichstellungsbeauftragte Dr. Christina Neumann, Cloppenburg (ab TOP 4)
11. Kreisjugendpflegerin Christiane Grenz

Es fehlten:

1. Elfriede Düker, Lönigen
2. Tanja Schultzki, Cloppenburg
3. Maria Arlinghaus, Schwichteler
4. Jugendamtsleiterin Evelies Ponsch

III. Von der Verwaltung:

1. Erster Kreisrat Ludger Frische
2. Richter Dr. Angela Henke
3. Kreisamtsrat Ansgar Meyer, Pressesprecher

4. Kreisamtsrätin Irmgard Lottmann
5. Kreisamtmann Hubert Jost-Enneking, Protokollführer

IV. Als Gäste waren anwesend:

Herr Massmann, Leiter der Psychologischen Erziehungsberatungsstelle
Frau Brinkmann und Frau Klinker, SkF Cloppenburg

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 13.09.2007
4. Bericht der Polizeiinspektion Cloppenburg/ Vechta über Jugenddelinquenz und Prävention im Landkreis Cloppenburg
5. Jugendpflege - Jugendschutz
6. Zuschussgewährung für das Projekt „Pro-Aktiv-Center (PACE)“ im Bereich Jugendsozialarbeit
7. Bezuschussung der Psychologischen Beratungsstelle/ Erziehungsberatungsstelle Stiftung Edith-Stein für das Haushaltsjahr 2008
8. Einrichtung eines Familienhebammendienstes im Landkreis Cloppenburg - Vereinbarungsentwurf –
9. Beratung der Ansätze der Jugendhilfe und Jugendarbeit für den Haushaltsplan 2008
10. Mitteilungen
11. Einwohnerfragestunde

B. Vertraulicher Teil

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Hannover, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Sodann stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Hannover wies darauf hin, dass Herr Reinhard Möller als Vertreter von Frau Inge Jünger-Zobel erstmalig an der Sitzung teilnehmen und daher zu verpflichten sei. Herr Möller wurde daraufhin über die ihm obliegenden Pflichten zur Amtsverschwiegenheit (§ 20 NLO) und zum Mitwirkungsverbot (§ 21 NLO) und zum Vertretungsverbot (§ 22 NLO) belehrt und entsprechend verpflichtet. Je eine Ausfertigung der aufgenommenen Niederschrift sowie ein Merkblatt über die o.g. Bestimmungen wurden ihm ausgehändigt.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Hannover, stellte die Tagesordnung wie oben angeführt fest.

3. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 13.09.2007

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 13.09.2007 wurde bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

4. Bericht der Polizeiinspektion Cloppenburg/ Vechta über Jugenddelinquenz und Prävention im Landkreis Cloppenburg

Herr Nienaber berichtete für den Bereich der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta über Kinder- und Jugenddelinquenz sowie Präventionsansätze im Landkreis Cloppenburg. Anschließend beantwortete er hierzu die Fragen aus dem Ausschuss.

Anmerkung: Der Bericht „Kinder- und Jugenddelinquenz – Entwicklungen, Erscheinungsformen und Präventionsansätze“ ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

5. **Jugendpflege - Jugendschutz**

Sachverhalt: Vorlagen-Nr.: JH-07-16

Kreisjugendpflegerin Grenz trug entsprechend der Vorlage vor.

Frau Dr. Kannen erkundigte sich, ob es neue Entwicklungen bei „Flatrate-Partys“ gäbe.

Erster Kreisrat Frische erklärte, dass entsprechend der Information des Landkreises auf der HVB-Tagung die Ordnungsämter der Städte und Gemeinden Maßnahmen zur Verhinderung der „Flatrate-Partys“ ergreifen könnten. Eine Reduzierung sei s. E. bereits festzustellen.

6. **Zuschussgewährung für das Projekt „Pro-Aktiv-Center (PACE)“ im Bereich Jugendsozialarbeit**

Sachverhalt: Vorlagen-Nr.: JH-07-17

Kreisjugendpflegerin Grenz trug entsprechend der Vorlage vor.

Anschließend berichtete Herr Karnbrock über die Arbeit des Caritas-Sozialwerks im Bereich des Projekts „Pro-Aktiv-Center (PACE)“ und beantwortete hierzu die Fragen aus dem Ausschuss.

Anmerkung: Der Bericht „Pro-Aktiv-Center (PACE)“ ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Kreistagsabgeordneter Middendorf begrüßte das Projekt „Pro-Aktiv-Center (PACE)“. Er hob die geringe Co-Finanzierung durch den Landkreis Cloppenburg in Höhe von jährlich 36.000,00 Euro hervor. Anschließend stellte er für die CDU-Fraktion den Antrag auf Bewilligung des Zuschusses für die Dauer von 3 Jahren.

Vorsitzender Hannover rief zur Abstimmung auf.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss bei einer Enthaltung, dem Kreistag zu empfehlen, für das Projekt „Pro-Aktiv-Center (PACE)“ einen Zuschuss in Höhe von jährlich 36.000,00 Euro für die Dauer von 3 Jahren aus Mitteln der Jugendhilfe zu gewähren.

7. **Bezuschussung der Psychologischen Beratungsstelle/ Erziehungsberatungsstelle der Stiftung Edith-Stein für das Haushaltsjahr 2008**

Sachverhalt: Vorlagen-Nr.: JH-07-18

Kreisamtsrätin Lottmann machte darauf aufmerksam, dass Herr Massmann, Leiter der Psychologischen Beratungsstelle / Erziehungsberatungsstelle, heute anwesend sei und zur Information für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses Übersichten über die Fallzahlen der Jahre 2005 und 2006 verteilt habe. Sollten Fragen bestehen, wäre Herr Massmann gerne zur Auskunft bereit.

Kreisamtsrätin Lottmann trug dann entsprechend der Vorlage vor.

Anschließend berichtete Herr Massmann anhand der vorab verteilten Übersichten über die Fallzahlen der Jahre 2005 und 2006 und über die Arbeit der Psychologischen Beratungsstelle / Erziehungsberatungsstelle.

Frau Meyer-Wehage verwies darauf, dass mehrere Beratungsfälle der Psychologischen Beratungsstelle / Erziehungsberatungsstelle vom Familiengericht Cloppenburg initiiert worden seien. Dies geschehe dann, wenn das Gericht feststelle, dass es bei Streitigkeiten zwischen den Eheleuten / Eltern über das Sorgerecht / Umgangsrecht keine Gesprächsgrundlage mehr gäbe und ein Beratungsgespräch zur Verbesserung der Situation der Kinder und Jugendlichen notwendig erscheine.

Auf Anfrage von Herrn Möller zur Anzahl von Wiederanmeldungen erklärte Herr Massmann, dass normalerweise eine Beratung nach durchschnittlich 4 bis 5 Sitzungen abgeschlossen werde. Nach einem Zeitraum von 1 ½ bis 2 Jahren käme es vermehrt zu Wiederanmeldungen. Er begründete dies damit, dass die Beratungsstelle nach einem systemisch-kurztherapeutischen Ansatz vorgehe, den man u. a. aufgrund der ständig steigenden Beratungszahlen und der damit verbundenen hohen Auslastung gewählt habe.

Bezüglich des Personalschlüssels teilte Herr Massmann mit, dass dieser seit 4 Jahren unverändert geblieben sei. Für das Jahr 2008 gehe man zunächst davon aus, dass dieser ausreichend sei. Jedoch müsse angesichts der hohen Fallzahlen im Nordkreis, insbesondere in der Außenstelle Barßel, die personelle Ausstattung langfristig erhöht werden. Außerdem gäbe es in der Außenstelle Barßel eine unbefriedigende Raumsituation.

Kreistagsabgeordnete Lüdders sprach sich dafür aus, das Personalproblem schnell zu lösen. Sie schlug vor, Herr Massmann möge in einem halben bis dreiviertel Jahr erneut berichten, damit anschließend geklärt werden könne, ob eine Anpassung des Personalschlüssels erforderlich sei.

Kreistagsabgeordnete Fugel betonte die Notwendigkeit der Psychologischen Beratungsstelle / Erziehungsberatungsstelle und verwies auf den Vertrauensvorsprung, den diese in der Bevölkerung habe. Anschließend stellte sie für die CDU-Fraktion den Antrag auf Bewilligung des beantragten Zuschusses an die Stiftung Edith-Stein.

Vorsitzender Hannover rief zur Abstimmung auf.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, der Psychologischen Beratungsstelle/ Erziehungsberatungsstelle für 2008 einen Jahreszuschussbetrag in Höhe von 312.730,00 Euro zu gewähren.

8. **Einrichtung eines Familienhebammendienstes im Landkreis Cloppenburg - Vereinbarungsentwurf mit dem Sozialdienst kath. Frauen e.V., Cloppenburg –**

Sachverhalt: Vorlagen-Nr.: JH-07-19

Kreisamtsrätin Lottmann trug entsprechend der Vorlage vor.

Herr Dierks trug als Anmerkung zum Antrag vor, dass das Diakonische Werk die Vereinbarung akzeptiere, bemängelte jedoch, dass Teile der Vorgespräche nicht berücksichtigt worden seien.

Kreistagsabgeordnete Lüdders erbat zu Oktober 2008 einen ersten Erfahrungsbericht zum Verlauf des Projektes.

Kreistagsabgeordnete Wienken stellte für die CDU-Fraktion den Antrag auf Bewilligung des Zuschusses an den Sozialdienst kath. Frauen e.V., Cloppenburg.

Vorsitzender Hannover rief zur Abstimmung auf.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, die Vereinbarung zur Einrichtung eines Familienhebammendienstes im Landkreis Cloppenburg in der vorliegenden Form mit dem Sozialdienst kath. Frauen e.V., Cloppenburg, abzuschließen und entsprechend dem Finanzierungsplan die notwendigen Haushaltsmittel (bis 70.000,00 Euro jährlich) bereit zu stellen.

9. **Beratung der Ansätze der Jugendhilfe und Jugendarbeit im Haushaltsplan 2008**

Kreisamtsrätin Lottmann teilte mit, dass allen Mitgliedern des Ausschusses der Entwurf des Haushaltsplanes 2008 vorliege. Dieser enthalte eine Zusammenfassung aller Haushaltsstellen, die vom Jugendamt bewirtschaftet werden und diene der Beratung der Ansätze der Jugendhilfe und Jugendarbeit im Haushaltsplan 2008.

Frau Lottmann merkte an, dass der Ansatz für den Familienhebammendienst im Nachtragshaushalt entsprechend der unter TOP 8 gefassten Beschlussempfehlung zu erhöhen sei.

Kreistagsabgeordnete Nüdling bezweifelte, dass für den Bereich „Pflegekinderwesen und Adoptionen“ der Ansatz 01.4550.761400.1 für Leistung der Familienpflege in Höhe von 800,00 Euro ausreichend bemessen sei.

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Ansätze der Jugendhilfe und Jugendarbeit für den Haushaltsplan 2008 zur Kenntnis.

10. **Mitteilungen**

Kreisjugendpflegerin Grenz wies darauf hin, dass das Jahresprogramm der Kreisjugendpflege über die Angebote für Vereine, Verbände und Jugendgruppen erstellt und gedruckt worden sei.

11. **Einwohnerfragestunde**

Wortmeldungen lagen nicht vor.

B. Vertraulicher Teil

Die Sitzung wurde um 18.10 Uhr beendet.

Vorsitzender

Erster Kreisrat

Protokollführer